

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010

Zeit: Donnerstag, 11. März 2010
Ort: Parkhotel Welfenhof – Ferry´s Bar
Teilnehmer: 24, davon 17 Mitglieder
Beginn: 20:10 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anlagen: Teilnehmerliste
Bericht der Kassenprüfung
Kontenübersicht (Einnahmen / Ausgaben) im Jahr 2009

Versammlungsleiter: Herr Mollnau
Protokollführer: Herr Hufnagl

Vom Vorstand
anwesend: Herr Mollnau
Herr Wangler
Herr Benda
Herr Hufnagl

Tagesordnung:

1. Herr Brandrat Fleischmann von der Feuerwehr Hannover erklärt, was wir Bürger über Bombenräumungen wissen sollten.
2. Der Vorsitzende des „Vereins zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“, Herr Dr. Wienke, berichtet über seine Arbeit
3. Der Vorsitzende des Bürgervereinsvorsitzens, Werner Mollnau stellt
 - a) die satzungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und erstattet
 - b) seinen aktuellen Tätigkeitsbericht
4. Die Versammlung hat Gelegenheit zur Aussprache
5. Der Kassenwart des Vereins, Herr Wangler, verliest den Rechnungsprüferbericht
6. Der Vorstand bittet um Entlastungserteilung
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 2010
(Die bisherigen Amtsinhaber, die Herren Dr. Garbe und Berge, sind zu einer Wiederwahl bereit)
8. Diskussion, Fragen und Anregungen

TOP 1 Vortrag Brandrat Fleischmann von der Feuerwehr Hannover „Was Bürger über Bombenräumung wissen sollten“.

Herr Fleischmann berichtete

- über die Geschichte der Bombardierungen und die Art und Weise der Dokumentation und Nichtdokumentation der Bomberangriffe, die Herausgabe der entsprechenden Luftbilder gegen Bezahlung, die Schwierigkeiten bei der Auswertung und das gegenwärtige Gesamtkonzept der Auswertung in Niedersachsen
- die Schwierigkeiten beim endgültigen Aufspüren einer aus einer Luftbilddauswertung vermuteten Bombe
- Gefahren beim unvermuteten Entdecken von Bomben bei Erdarbeiten
- Weiteres Bestehen der Gefährlichkeit der Bomben und der Zünder nach Verrottung
- Maßnahmen beim Bergen der Bomben und beim Sprengen
- Baurechtliche Einbeziehung der Untersuchung auf Bombenfreiheit bei Erdarbeiten bei Erteilung von Baugenehmigungen

TOP 2 Der Vorsitzende des „Vereins zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“, Herr Dr. Wienke, berichtet über seine Arbeit

Der Verein ist nun ein Jahr alt und hat eine positive Entwicklung genommen. Er hat bereits 55 Mitglieder und das Spendenaufkommen im ersten Jahr war unerwartet hoch. So konnten bereits gefördert werden:

- Benefizkonzert im Jahr 2009 und in diesem Jahr am 12. März
- 2 Bänke vor der Kirche
- Bezahlung des Kantors für den Kirchenchor
- Anschubfinanzierung für einen neu gegründeten Kinderchor
- Bezahlung des Weihnachtsbaums in der Kirche
- Bezahlung einer besonders interessanten Hüpfburg beim Gemeindefest
- Bezahlung von Geschenken für die Schulkinder von Isernhagen-Süd beim Einschulungsgottesdienst

TOP 3 der Vorsitzende des Bürgervereinsvorsitzens, Werner Mollnau stellt a) die satzungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und erstattet

b) seinen aktuellen Tätigkeitsbericht

Der Vorsitzende, Herr Mollnau, stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und bedankte sich für das Erscheinen.

Danach berichtete er über die Aufgaben, mit denen sich der Verein im zurückliegenden Zeitraum befasste oder aktuell beschäftigt.

Es wurde zu folgenden Themen berichtet:

Verkehr

Der Ampelumbau am Fasanenkrug soll, wie bereits in der Einladung zu dieser Versammlung mitgeteilt, am 19. Juli d. J. beginnen.

Auf der Prüßentrift, wo das Rasen seit Aufhebung des Überholverbots im Bereich der Kahlendamm-Einmündung sowie auch seit der Umstellung der dortigen, den Verkehrsfluss bei zu hohen Geschwindigkeiten unterbrechenden „intelligenten“ Ampel auf eine reine Querungshilfe stark zugenommen hat, sollen auf Betreiben des Bürgervereins – die HAZ hat darüber am 25. Februar berichtet – mit dem bei der Polizei neu in Dienst gestellten mobilen Gerät in diesem Frühjahr die Geschwindigkeiten erneut gemessen werden. Anhand der dabei anfallenden Resultate will die Verwaltung prüfen, ob solche mobilen Überwachungen für die Zukunft genügen oder aber dort ein fest installiertes Blitzgerät aufgestellt werden soll.

Ein nicht selten zu brenzligen Fahrzeugbegegnungen führendes Nadelöhr ist die Brücke über den Laher Graben, im Zuge der Varrelheide. Sie engt die ohnehin nur 4,70 m breite Fahrbahn auf 3,80 m ein, was optisch durch die seitlichen Brückengeländer noch verstärkt wird.

Die Fraktion der Partei WfH hat deshalb im November 2009 im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide den Antrag gestellt, der Bezirksrat möge die Verwaltung auffordern, zum Zwecke der Gefahrenabwehr die über den Laher Graben führende Straßenbrücke um mindestens 2 m zu verbreitern. Da die Verwaltung innerhalb von 4 Monaten auf diesen Antrag antworten muss, ist bei der März-Sitzung des Bezirkesrates mit einer Antwort zu rechnen.

Neben denjenigen Verkehrsteilnehmern, die eine Verbreiterung der Brücke sehr begrüßen würden, gibt es allerdings auch solche, die befürchten, dass eine breitere Brücke zu höheren Geschwindigkeiten anreizen könnte.

Bebauungen

Der speziell Ende vergangenen Jahres viele Gemüter erregende, weil durch seine wuchtige Größe und dunkle Farbe gewöhnungsbedürftige Einfamilienhaus-Neubau Im Kamp 4 (gegenüber von Rosen-Kroppen) wird zwar möglicherweise noch für eine Weile unterschiedlich diskutiert werden, letztlich aber stehen bleiben. Auch der um Mitwirkung bei dem Bemühen von Nachbarn dieses Bauwerks um behördliche Überprüfungen gebetene Bürgerverein konnte keine Veränderung bewirken, schon allein deshalb nicht, weil er nicht zu einer Beschwerdeführung berechtigt war.

Aus dem Bereich der Bezirksplanung konnte der Bürgerverein erfahren, dass dort das Projekt einer Bebauung der „Teichwiesen“ – zwischen Birkenweg und Wietzendiek gelegen – „nicht mehr verfolgt“ werde.

Bei der Februar-Sitzung des Bezirkesrates Bothfeld-Vahrenheide wurde der Entwurf zu einer Satzung vorgestellt, die bauliche Veränderungen im Bereich des Wohnsiedlung zwischen Ackerweg, Kahlendamm und Fuhrbleek – also am westlichen Ende des

Kahlendamms – anliegerfreundlicher regeln soll. Dies soll in der Weise geschehen, dass die dort bisher vorrangigen Bestimmungen des Flächennutzungsplanes zu nachrangigen Bestimmungen werden sollen und es dadurch Anliegern erleichtert werden soll, auf ihren Grundstücken Um-, Erweiterungs- oder Ersatzbauten vorzunehmen. Auch ein Veräußern ohne die bisher geltende Auflage, sein Grundstück eine bestimmte Anzahl von Jahren bewohnt haben zu müssen, soll möglich werden.

Keinesfalls sollen jedoch die Außengrenzen der Siedlung erweitert werden dürfen. Sie muss also auf ihre bisherige Gesamtfläche beschränkt bleiben.

Die neue Satzung wird voraussichtlich in der Zeit vom 26. März bis 26. April in der Bauverwaltung, Friedrichswall, ausgelegt und ca. Mitte des Jahres beschlossen werden.

Die Adresse für eine Einsichtnahme im Internet ist beim Bürgerverein zu erfahren.

Kriminalität in Isernhagen-Süd

Verlesung eines Kurzberichtes von unserem polizeilichen Kontaktbeamten, Herrn Krause:

Sehr geehrter Herr Mollnau,

leider kann ich aus persönlichen Gründen an der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins nicht teilnehmen. Dennoch möchte ich Ihnen und Ihren Mitgliedern einen kleinen Überblick des kriminellen Geschehens im Stadtteil mitteilen.

Die Palette der strafbaren Handlungen reicht von Betrugsdelikten, Sachbeschädigungen, Körperverletzungen bis hin zu Diebstählen aus Pkw, Häusern oder von Handtaschen etc.

Hervorheben möchte ich die Diebstahlsdelikte .

Ohne konkrete Zahlen nennen zu dürfen, ist im Jahr 2009 ein leichter Anstieg der Tageswohnungseinbrüche zu verzeichnen gewesen.

Besonders in der dunklen Jahreszeit häuften sich diese Deliktsarten.

Seitens der Polizei Lahe wurde zur Prävention in den Monaten Oktober bis Dezember mit Unterstützung auswärtiger Kollegen, bei 27 Einsätzen, vermehrt im Stadtteil Streifen eingesetzt. Diese waren in ziviler Kleidung, als auch in Uniform (auch als Fußstreife) tätig.

Es kam in dieser Zeit zu Festnahmen zweier Täter.

Bei genauer Betrachtung der Kurzsachverhalte, konnte ich in mehreren Fällen feststellen, dass es den Tätern oft sehr leicht gemacht wurde.

So wurde in fünf Fällen das Haus betreten, indem auf Kipp stehende Fenster geöffnet wurden oder die Fenster ganz offen standen.

In vier Fällen wurden Wertgegenstände (z.B. eine Cartieruhr) aus unverschlossenen Pkw, auf dem Grundstück entwendet.

Gelegenheit macht Diebe !!!

Weiterhin möchte ich noch auf Vorgehensweisen aufmerksam machen, die Ihnen nicht ganz alltäglich vorkommen, aber sie kommen vor.

Der so genannte Enkeltrick : Vermeintlicher Enkel oder anderer Verwandter meldet sich telefonisch und bittet um finanzielle Hilfe bei einer Notsituation.

Fremder klingelt an der Haustür um eine Paketlieferung für den Nachbarn anzunehmen, sie werden gebeten einen Geldbetrag auszulegen.

So oder ähnlich ist es im Stadtteil mehrmals vorgekommen.

Trotz allem kann gesagt werden, dass der Stadtteil einen eher kleineren Platz in der Gesamtstatistik der Stadt Hannover einnimmt. Und wenn auch noch die letzten Nachlässigkeiten im Umgang mit dem Eigentum beseitigt werden, wird es für Straftäter in Zukunft noch schwerer, in Isernhagen-Süd Erfolg zu haben.

Klaus Krause
Polizeioberkommissar
Kontaktbeamter
Polizeikommissariat Lahe

Ergänzend dazu berichtete Vorstandsmitglied Henning Benda über eine unerfreuliche Begegnung seiner Frau mit mutmaßlichen Handtaschenräubern im November letzten Jahres auf dem Fußweg Prüßentrift vor dem Grundstück der Zahnarztpraxis Dres. Krausnick. Frau Benda konnte die beiden Jugendlichen, die versucht hatten ihre Handtasche zu entreißen, durch entschlossenes Auftreten in die Flucht schlagen. Es ist allerdings ein Beweis dafür, dass auch diese Art von Kriminalität bei uns im Stadtteil angekommen ist.

Empfehlung des Bürgervereins und der Polizei: In solchen Fällen immer unverzüglich die Polizei anrufen.

Schnee- und Eisräumung

Auszugsweise Verlesung eines nach Intervention durch den Bürgerverein zugegangenen Schreibens durch den Leiter der Straßenreinigung bei **aha**, Herrn Jörn Ohm über die Durchführung des Schneeräum- und Streudienstes in Hannover. Es war nicht möglich bei diesen Schneemassen alle Straßen zu räumen. Deshalb wurden 2 Dringlichkeitsstufen geschaffen, die nacheinander abgearbeitet wurden. Bei der Versammlung wurde auch deutlich, dass für die Mehrzahl der Fußwege in Isernhagen-Süd die Grundstückseigentümer verantwortlich sind, die aber in sehr vielen Fällen in keiner Weise ihrer Räum- und Streupflicht nachgekommen sind.

„Hundetüten“

Die Spenderbox für Hundetüten an der Ecke Im Eichholz/Kahlendamm ist vor kurzem an einen Mast auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Kahlendamm verlegt worden. Dort hängt sie jetzt aber zusammen mit einem städtischen Abfallbehälter, in den volle Tüten ggf. entsorgt werden können.

Pferdeäpfel

Das mit dem Herbstrundschreiben vorgestellte Merkblatt, mit dem Reiter bzw. Pferdeführer auf die auch für sie bestehende Pflicht zur Beseitigung des Kots hingewiesen werden sollen, ist von Herrn Benda, der selbst an der Lindenallee wohnt, im Bedarfsfalle ausgehändigt und vor allem bei diversen Reiterhöfen in der Umgebung von Isernhagen-Süd hinterlegt worden. Es ist durchweg mit Verständnis und der Bereitschaft, den Hinweis künftig zu beachten, aufgenommen worden.

TOP 4 Aussprache über das Gehörte

Zur Kriminalität

Dr. Dallmeier ergänzte die Feststellungen zur Kriminalität in Isernhagen-Süd durch einen weiteren Fall von Bandenkriminalität am Montag, 08.März 2010.

Verschmutzte Straßen- und Hinweisschilder im Ortsteil Isernhagen-Süd

Herr Dr. Wehner berichtete darüber, dass die Schilder im Stadtteil total verschmutzt seien. Er erbot sich diese zusammen mit anderen zu reinigen. Daraufhin meldeten sich weitere Teilnehmer. Die Organisation liegt in den Händen von Herrn Benda.

Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit in Isernhagen-Süd

Die Teilnehmer stellten übereinstimmend fest, dass in allen Straßen trotz Geschwindigkeitsbegrenzungen zu schnell gefahren wird. Der Vorstand berichtete über seine jahrelangen Bemühungen um Verkehrsberuhigung und das bereits Erreichte. Leider sind es die Bürger von Isernhagen-Süd selbst, die zu schnell fahren.

Eine neue Gefährdung hat sich jetzt im Rotdorn aufgetan.

Frau Janine Zdunek, Am Rotdorn 4, berichtete über die Gefährdung der Kinder, besonders auf dem Schulweg, durch zu schnell fahrende Fahrzeuge. Seitdem die Hinweisschilder auf Tempo 30 am Ende des Rotdorn abgebaut worden sind wird noch mehr gerast. Ein weiteres Problem am Rotdorn ist der Parkplatz beim Postkasten an der Einmündung in die Prüßentrift. Dort parkende Fahrzeuge versperren die Sicht und eine sichere Einfahrt in die Prüßentrift. Es wird gefordert, die Kennzeichnung als Parkplatz aufzuheben.

Der Vorstand des BüV wurde gebeten sich für Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und zur Abschaffung des Parkplatzes einzusetzen.

TOP 5 Der Kassenwart des Vereins, Herr Wangler, verliest den Rechnungsprüfungsbereich der Kassenprüfer

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2009 wurden vorgetragen. Der Bericht des Rechnungsprüfers Herrn Dr. Garbe wurde verlesen. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Bericht siehe Anlage.

Zu TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Wienke dankte dem Vorstand im Namen der Teilnehmer für die geleistete Arbeit und empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgte einstimmig bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.
Gegenstimmen: keine.

Zu TOP 7 Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 2010

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt:

Rechnungsprüfer: Herr Dr. Garbe

Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen. Das schriftliche Einverständnis zur Wahl lag vor.

Zugleich hatte sich Herr Dr. Garbe bereit erklärt solange für die Aufgabe des Rechnungsprüfers zur Verfügung zu stehen, bis ein Widerruf erfolge.

Als Ersatzprüfer wurde Herr Berge gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung von Herrn Berge.

Herr Berge nahm die Wahl an.

Diskussion, Fragen und Anregungen

Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd

Herr Dr. Dallmeier erläuterte ergänzend zum Vortrag von Herrn Dr. Wienke über den Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd, dass sich dieser Verein nicht als Konkurrenz zum Bürgerverein sieht, sondern sich der Pflege des kulturellen Lebens im Stadtteil widmet. Dabei ist besonders wichtig zu wissen, dass sich der Verein allen Bürgern von Isernhagen-Süd, ohne Berücksichtigung von Glaubenszugehörigkeit, nationalem oder kulturellem Hintergrund verpflichtet fühlt. Da es im Stadtteil außer dem Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Philippus keine weiteren Versammlungsräume gibt, sollen diese Räumlichkeiten für den Verein nutzbar sein. Der Verein ist daher bereit auf Wünsche einzugehen und wartet auf Anregungen.

Vorhaben des Bürgervereins im Jahr 2010

Holzgeschnitzte Wegweiser

Im Jahr 2010 wird die Unterhaltung und Restaurierung der geschnitzten Wegweiser fortgesetzt. Ein zusätzlicher Wegweiser wird beschafft. Für weitere Schilder reicht das Geld nicht.

Hannover, 11. März 2010

Hufnagl
(Schriftführer)

Mollnau
(1. Vorsitzender)